

POSTMIGRANTISCHER

WIDERSTAND

IM THEATER

Johanna
Munzel

Strategien gegen Rassismus, Sexismus und Antisemitismus
am Maxim Gorki Theater in Berlin

[transcript] Theater

Johanna Munzel
Postmigrantischer Widerstand im Theater

Editorial

Die deutschsprachige Theaterwissenschaft hat sich in jüngerer Zeit vor allem als Ort der Rezeption und Etablierung kulturwissenschaftlicher Programme verdient gemacht. In diesem Kontext sind zentrale kulturtheoretische Innovationen entstanden bzw. vertieft worden – etwa die Theorie der Performativität. Die Reihe **Theater** zielt insbesondere auf solche avancierten theaterwissenschaftlichen Studien, die die Erforschung des modernen Theaters in den Kontext innovativer Kulturanalyse stellen.

Johanna Munzel (Dr.) ist wissenschaftliche Volontärin im Museum für Gießen. Sie promovierte über das Berliner Maxim Gorki Theater unter der Intendanz von Shermin Langhoff (2013-2026) am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und war Mitglied im International Graduate Centre for the Study of Culture.

Johanna Munzel

Postmigrantischer Widerstand im Theater

Strategien gegen Rassismus, Sexismus und Antisemitismus am Maxim Gorki
Theater in Berlin

[transcript]

Diese Dissertation wurde am Fachbereich 05 - Sprache, Literatur, Kultur der Justus-Liebig-Universität Gießen angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Jean-Noël Lenhard

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839478714>

Print-ISBN: 978-3-8376-8269-4 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7871-4

Buchreihen-ISSN: 2700-3922 | Buchreihen-eISSN: 2747-3198

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Danksagung7

1. Zur Einführung9

1.1 Problemstellung und Forschungsstand – Postmigrantisches Theater 12

1.2 Erkenntnisinteresse und Aufbau der Arbeit 29

2. Das Berliner Maxim Gorki Theater –

Ein Rückblick auf die Geschichte des Hauses 33

2.1 Der Konzertsaal der Sing-Akademie zu Berlin von 1791 33

2.2 Das Theater des Hauses der Kultur der Sowjetunion 36

2.3 Das Maxim Gorki Theater 38

2.3.1 Die Intendanz Maxim Vallentin von 1952 bis 1968 38

2.3.2 Die Intendanz Albert Hetterle von 1968 bis 1994 40

2.3.3 Die Intendanz Bernd Wilms von 1994 bis 2001 47

2.3.4 Die Intendanz Volker Hesse von 2001 bis 2006 51

2.3.5 Die Intendanz Armin Petras von 2006 bis 2013 53

2.3.6 Die Intendanz Shermin Langhoff und Jens Hillje ab 2013 56

2.3.7 Exkurs: Hierarchische Arbeitsstrukturen am Theater 73

2.3.8 Zusammenfassung: Die Geschichte des Maxim Gorki Theaters 78

3. Theater postmigrantisch gedacht – Theoretische Ansätze 81

3.1 Postmigrantische Gesellschaftsanalysen 82

3.2 Desintegration und Gegenwartsbewältigung 86

3.3 Postkoloniale Theorieansätze 94

3.3.1 Stuart Hall – *Der Westen und der Rest*: Identität und Alterität 96

3.3.2 Gayatri C. Spivak – Subalternität und postkoloniale Repräsentation 100

3.4 Exkurs: Zum Verhältnis von Postkolonialismus und Antisemitismus-Kritik 106

3.5 Zusammenfassung der Theorieströme 109

4. Theaterforschung interdisziplinär – Empirisches Vorgehen	115
4.1 Hegemoniekritische Theoriebildung und empirische Forschung	116
4.1.1 Der Aufführungsbegriff nach Erika Fischer-Lichte	121
4.1.2 Die phänomenologische Aufführungsanalyse	126
4.1.3 Qualitative Interviews	132
4.2 Forschungsdesign und Datenerhebung im Maxim Gorki Theater	134
4.3 Auswertungsverfahren	140
4.3.1 Auswertung der Daten mit der qualitativen Inhaltsanalyse	141
5. Das Exil Ensemble am Maxim Gorki Theater	147
5.1 Das Exil Ensemble – Den Blick erwidern	147
5.2 Kenda Hmeidan – Subjektivierter postmigrantischer Widerstand	154
5.3 <i>Die Verlobung in St. Domingo</i> – Ein Widerspruch	158
5.4 Zusammenfassung: Das Exil Ensemble am Maxim Gorki Theater	171
6. <i>The Moral Triangle</i> am Maxim Gorki Theater	175
6.1 Kenda Hmeidan – Postmigrantische Solidarität	176
6.2 Sivan Ben Yishai – Implicated Subject und Kritische Intellektuelle	181
6.3 Yael Ronen – <i>The Situation</i>	193
6.4 Orit Nahmias – Feministin, Mutter und ›Ausländerin‹	207
6.5 Daniel Kahn – <i>The Jew in You</i>	210
6.6 Zusammenfassung: <i>The Moral Triangle</i> am Maxim Gorki Theater	213
7. Ein postmigrantischer Diskursraum – Das Maxim Gorki Theater	217
7.1 Ergebnisse – Die Widerstandsstrategien	220
7.2 Ausblick	225
Quellenverzeichnis	229
Materialien des Maxim Gorki Theaters	251
Anhang	253
English Abstract	260